



Törnbericht Kroatien ab Trogir 06.-13. Mai 2023



Drei Yachten mit 15 Mitgliedern und Gästen:

„Sea Shadow“ Dufour 46

Jürgen Kossing (Skipper)
Margit Poth
Dr. Manfred Keller
Cristina Ferri
Gabi Fischer
Dirk Weyer



„Cadoc“ Dufour 46

Ralf-Dieter Poth (Skipper)
Heike Becker
Detlef Lesaar
Nicole Paar



„Lydija“ Bavaria Cruiser 46

Jupp Jentjens (Skipper)
Willi Herrmann
Werner Rheker
Martin Verhoeven
Christof Haarhoff

Ein paar Sätze zur Geschichte Kroatiens

Die ersten griechischen Siedlungen an der Ostküste des [Adriatischen Meeres](#) entstanden im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. im Zuge der [Ionischen](#) bzw. auch später der [großen griechischen Kolonisation](#).

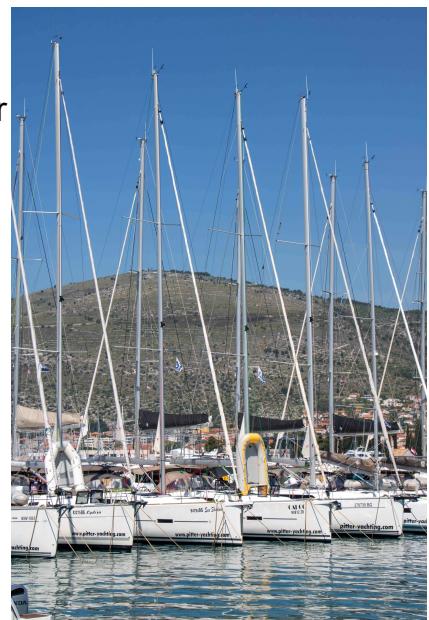
Ab der Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. wuchs der politische Einfluss der [Römer](#) auf die illyrischen Stämme zwischen der Küste und der [pannonischen Ebene](#). Im Jahr 34 v. Chr. verleibte [Oktavian, der spätere Kaiser Augustus](#), nach einem 20 Jahre andauernden Krieg in der Schlacht von Zerek dieses Gebiet Rom ein.

- Oströmisches bzw. Byzantinisches Reich (550–1270)
- Kroatisches Königreich (925–1102)
- Kroatien in Personalunion mit Ungarn (1102–1526)
- Osmanisches Reich (1451–1699) und Habsburger (1527–1918)
- Entstehung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen (1918–1941)
- Kroatien als Teilrepublik Jugoslawiens (1945–1991)
- Kroatien als unabhängiger Staat (seit 1991) mit Zagreb als Hauptstadt,

4 Mio Einwohner (86% röm.-kath.), seit 2013 EU Mitglied, Währung seit 2023 Euro.
(*Infos aus Wikipedia*)

Unser Segeltörn begann mit der zügigen Übernahme der Yachten am Samstagnachmittag an der Basis von Pitter Yachting im Hafen von Trogir vor dem Weltkulturerbe „Altstadt Trogir“ durch die Skipper. Dank der fürsorglichen Bereitstellung eines Mietwagens durch unsere Seglerinnen konnten die ersten Einkäufe problemlos beschafft werden.

Es folgten die Verteilung der Kojen und Kabinen, verstauen des persönlichen Gepäcks und der Vorräte durch den Smut, sowie einer ersten Sicherheitseinweisung der Crew durch den Skipper.

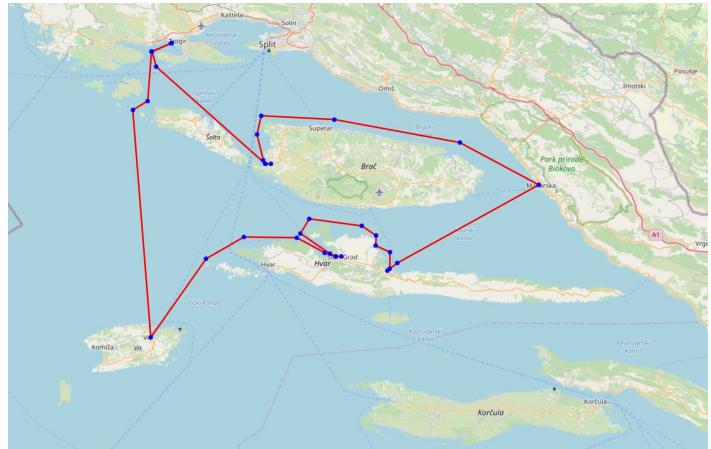


Festung Kammerlengo in Trogir wurde im 15. Jahrhundert zur Zeit der Republik Venedig gebaut.



Manfred hatte inzwischen das Restaurant gefunden, in dem ein Teil der Crew bereits vor 18 Jahren zum Auftakt der Segelwoche eingekehrt war. Schnell war man sich einig und bestellte eine große Tafel. Das kulinarische Erlebnis hielt sich aber in Grenzen.

Sonntag, 07.05.2023



Nach Absprache unter den Skippern war man sich schnell einig, den Törnplan von Margit Poth als Grundlage für die Segelwoche zu übernehmen und täglich je nach Wetter und Seegang anzupassen. Damit war das Tagesziel, die Insel „Vis“ klar. Hier hatte Jugoslawiens Präsident Tito seine Sommerresidenz und umfangreiche Militäranlagen. Heute ist die Insel sehr beliebt bei Seglern und anderen Touristen. Wir legten um 09.30 Uhr ab und erreichten bei Südwind mit 1-2 Beaufort nach 30 sm unter Maschine um 15.30 Uhr das Tagesziel. Das ruhige Wetter wurde unterwegs genutzt für Boje über Bord Manöver und zum Segel setzen und bergen von Genua und Groß.

Montag, 08.05. 2023

Tagesziel war Stari Grad auf der Insel Hvar, Etmal 23 sm. Durch den zunehmenden Wind aus SO konnten wir 60% des Weges unter Segeln zurücklegen. Im Fjord vor Stari Grad herrschte dann wieder Windstille.

Da in den Mittelmeirländern die Abrechnung immer pro Tisch erfolgt, hatten wir uns für die abendlichen Restaurantbesuche darauf geeinigt, für jede Crew einen Tisch zu bestellen. Danach war immer Zeit genug für die gegenseitigen abendlichen Besuche an Bord.

Dienstag, 09.05. 2023

Tagesziel Jelsa, ebenfalls auf der Insel Hvar, 17 sm, kein Wind. Deshalb nutzten wir die Gelegenheit zu einem Ankerstopp. Besonders die ungeübte Crew der Lydija musste Erfahrung sammeln. 1. Versuch: der Anker hielt, aber die Yacht lag dem Skipper zu dicht unter Land. 2. Versuch mit mehr



Abstand zum Land, aber mit größerer Wassertiefe und felsigem Grund. Der Anker hielt nicht. Gegen 14.30 Uhr erreichten wir den Hafen von Jelsa. Zur Freude einiger Seglerinnen trafen wir dort einen Esel an.

Mittwoch, 10.05. 2023

Tagesziel Makarska am Festland, mit wieder mehr Wind aus Süd, 2-3 Bft, je nach Route der Yachten 20-28 sm. Hier konnten wir beobachten wie durch eine besondere Technik des Hafenpersonals mehrere Mooringleinen erneuert werden mussten und die örtlichen Taucher besser ausgelastet wurden: Die Yachten mussten zunächst die Mooringleinen annehmen anstatt zuerst die Heckleinen fest zu machen. Somit gerieten des öfteren Leinen in die Schrauben. Makarska glänzte durch eine sehr schön renovierte Altstadt und ausgezeichnete Gastronomie.

An Bord der „Cadoc“ Smut bei der Arbeit



Donnerstag, 11.05.2023

Tagesziel Milna auf der Insel Brac. 29 sm, Wind aus SO mit 4 Bft, ein tolles Segeln. Der Hafen war sehr voll, da viele Charteryachten am Freitag wieder zurück zur Basis mussten und daher für die letzte Etappe eine kurzes Etmal suchten. Für den Abend ist das „Navigare“ eine gute Adresse, wenn keine österreichischen Segler (lautstark) dort zu Gast sind.

Freitag. 12.05.2023

Tagesziel Marina Trogir, 20 sm, morgens windstill, ab Mittag Gewitter mit Regen und Böen. Tanken, Übergabe der Yachten, Navigare-Abend und Ausklang an Bord der „Sea Shadow“ mit Sicherstellung des Maskottchens.

Fazit: Kroatien ist durch die Vielfalt an Inseln, Buchten und malerischen Städtchen immer wieder eine Segelreise wert.



Nachts an Bord, mal hier, mal dort



Jupp Jentjens